

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenfragen
am 01.06.2016

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Detering (Vorsitzende ab 15:15 Uhr)

Frau Inge Freye

Frau Svenja Futterlieb

Frau Eva Heselhaus

Frau Nilgün Isfendiyar

Frau Johanna Kurth

Frau Ulrike Mund

Frau Gabriele Stillger (Vorsitzende bis 15:15 Uhr)

Frau Maria Therre

Frau Heike van Waveren

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Viola Obasohan

Gäste/ Verwaltung

Herr Burkat, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Herr Helmke, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Grewe, Kommunales Integrationszentrum

Frau Brandis, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -

Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -, Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 06.April 2016

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit vom 06. April 2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 6 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit Freien Trägern für den Zeitraum 2017 – 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3135/2014-2020

Behandlung s. unter TOP 6.2).

Zu Punkt 6.1 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit Freien Trägern für den Zeitraum 2017 – 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3135/2014-2020/1

Behandlung s. TOP 6.2).

Zu Punkt 6.2 Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit Freien Trägern für den Zeitraum 2017 – 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3135/2014-2020/2

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Burkat vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention.

Herr Burkat gibt eine zusammenfassende Übersicht der bisherigen Beschlussfassungen, wobei er insbesondere auf die Beschlusslage der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA), des Sozial- und Gesundheitsausschusses (SGA) sowie des Integrationsrates (IR) am 25.05.2016 eingeht.

Herr Burkat begründet die Nachtragsvorlage. Der Ältestenrat habe zwischenzeitlich beschlossen, die abschließende Behandlung im Rat erst für den 30.06.2016 vorzusehen. Inhaltlich sei keine Änderung der Vorlage vorgenommen worden; lediglich seien nunmehr die Bezirksvertretungen Senne und Sennestadt sowie zusätzlich Die Bezirksvertretung Jöllenbeck in die Beratungsfolge bis zur Ratsentscheidung aufgenommen worden; Anlage 2 sei wunschgemäß um die entsprechenden „Buchungsstellen“ (PSP-Elemente) ergänzt worden.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Burkat, dass die in der Ursprungsvorlage auf Ratsbeschluss eingearbeitete Personalkostendeckelung in Höhe von 2% in der gemeinsamen Sitzung am 25.05.2016 mit einem zustimmenden Beschluss von JHA und SGA dahingehend aufgehoben wurde, dem Rat nunmehr für das Jahr 2017 eine zu übernehmende Personalkostensteigerung im Umfang des vorliegenden Tarifabschlusses (plus 2,35%) zu empfehlen.

Die Beschlussfassung im JHA war bereits am 25.05.2016. Losgelöst vom vorgegebenen Beschlusstext der Vorlage mit der Drucksachen-Nr. 3135/2014-2020/2 fasst der Fachbeirat für Mädchenarbeit einen eigenen Beschluss.

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit sieht in dem neu beschriebenen Fachcontrolling die Chance für einen Fachdialog auf qualitativer Ebene. Durch die Trennung von Fach- und Finanzcontrolling habe die inhaltliche Ausrichtung eine Aufwertung erfahren. Daher begrüßt der Fachbeirat ausdrücklich das neue Fachcontrolling.

Der Fachbeirat fordert eine gerechte und der Finanzierung des öffentlichen Trägers analoge Vorgehensweise bei den Personal- und

Sachkosten der Freien Träger. Die auf ein Jahr berücksichtigten und nun erhöhten Tarifsteigerungen analog der des öffentlichen Trägers seien bei weitem nicht auskömmlich und nicht gleichgestellt zur Finanzierungspraxis des öffentlichen Trägers.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit schließt sich den empfehlenden Beschlussfassungen des JHA zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen am 25.05.2016 – bis auf die oben aufgeführten Forderungen – an.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bielefeld für den Zeitraum von 2015 bis 2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2640/2014-2020/1

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Helmke. Herr Helmke erläutert die Intentionen der Vorlage. Der damit verbundene Auftrag diene der letztendlich dann vollständig aktualisierten - unter Einbeziehung der vorliegenden fachpolitischen Beschlüsse - Fassung des Kinder- und Jugendförderplans; die Vorlage sei für den Herbst 2016 vorgesehen.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit hat keine weiteren Ergänzungen und fasst im Nachgang zur Behandlung und Beschlussfassung am 25.05.2016 im JHA folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlüsse zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für die Vertragsperiode 2017 bis 2019 sowie zu den neuen Richtlinien zur Ausgestaltung und Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bielefeld in den Kinder- und Jugendförderplan für den Zeitraum von 2015 bis 2020 einzuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Anpassung der kommunalen Förderrichtlinien der Offenen Kinder-und Jugendarbeit (OKJA) in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3177/2014-2020

Herr Helmke erläutert zur Notwendigkeit und zu einzelnen Anpassungen. Rückfragen werden beantwortet.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit stimmt im Nachhinein (der JHA-Beschluss wurde bereits am 25.06.2016 gefasst) der Anpassung zu.

-.-.-

Zu Punkt 9

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3178/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes „Diversität, Partizipation und Integration – Konzept für Bielefeld“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3236/2014-2020

Frau Stillger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Grewe. Frau Grewe stellt die Intention zur Weiterentwicklung des 2010 entwickelten und beschlossenen Leitbildes anhand einer Powerpoint-Präsentation eingehend vor. Die Präsentation ist **Anlage** dieser Niederschrift.

An dieser Stelle tritt im Vorsitz ein Wechsel ein; den Vorsitz übernimmt Frau Detering.

Frau Grewe geht auf Rückfragen zu einzelnen Handlungsfeldern,

angelegten Gender-Aspekten sowie zu bereits umgesetzten Maßnahme nach dem alten Konzept eingehend ein; hierzu nimmt sie auch Bezug zu dem im Jahr 2014 vorgelegten Umsetzungsbericht.

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss dem weiterentwickelten Integrationskonzept „Diversität, Partizipation und Integration – Konzept für Bielefeld“ als „Querschnittskonzept“ und Grundlage der künftigen kommunalen Integrationsarbeit- und Förderung als eine (gesamt-) gesellschaftliche und kommunale Aufgabe zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 11

Thema des 9. Mädchenberichtes

Frau Brandis stellt in Vertretung für Frau Elbracht das mit Frau Prof. Dr. Plößer entwickelte Berichtsverfahren unter dem Arbeitstitel „Was ist für Mädchen und junge Frauen heute bei der Berufswahl wirklich hilfreich?“ vor.

Angedacht seien, Mädchen eines Bildungsganges hierzu zu befragen und Expertenmeinungen im Rahmen eines Interviews einzuholen und dem Bericht hinzuzufügen.

Ebenso könne die REGE als Leistungsanbieter um Expertenmeinung und statistisches Zahlenmaterial gebeten und mit „ins Boot“ geholt werden.

Vorstellen könne man sich auch, (Gruppen-)Gespräche mit betroffenen Mädchen/ jungen Frauen zu führen; die Ergebnisse würden dann in den Bericht einfließen.

Frau Obasohan empfiehlt eine Befragung im Mittleren Bildungsweg.

Seitens Frau Heselhaus kommt die Anregung, auch Mädchen an Förderschulen einzubeziehen. Angesichts des Zeitfensters bis zur Vorlage des Berichtes in der zweiten Jahreshälfte 2017 könne dies vielleicht auch zeitlich machbar sein.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit begrüßt ausdrücklich das Thema; der Arbeitstitel soll vorerst bestehen bleiben.

Für die weitere Unterstützung neben Frau Prof. Dr. Plößer melden sich:

- Frau Obasohan
- Frau Heselhaus (sofern Förderschulen involviert werden)
- Frau Riechman (soll angefragt werden)

Zu gegebener Zeit wird es einen Zwischenbericht im Fachbeirat geben.

Zu Punkt 12 **20 Jahre Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit im Jahr 2017**
- erste Planungen -

Frau Detering schlägt hierzu eine Fachveranstaltung (halb- oder ganztätig bleibt noch zu klären) vor. Neben der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Frau Weißenfeld, sollte versucht werden, Frau Ministerin Kampmann, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, für eine Teilnahme oder für ein Grußwort zu gewinnen.

Die Veranstaltung könne evtl. wieder in den Räumlichkeiten der VHS – wie beim 10jährigen Jubiläum – durchgeführt werden.

Der Fachbeirat spricht sich dafür aus, das Jubiläum auf jeden Fall zu begehen.

Es wird vereinbart, Themenvorschläge für die inhaltliche Ausfüllung und Umsetzung (auch evtl. zum Rahmenprogramm wie z.B. Ausstellungen) unter Angabe der Kosten bis zum 15. August einzureichen. In der Septembersitzung soll dann entschieden und eine Vorbereitungs-AG gebildet werden.

Zu Punkt 13 **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Außer zu den bereits unter Top 6.2) gemachten Ausführungen zu den Beschlussfassungen zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wird heute kein weiterer Bericht gegeben.

-.-.-

Zu Punkt 14 Berichte aus der Mädchenarbeit

Frau Futterlieb verabschiedet sich an dieser Stelle (vorerst) aus dem Fachbeirat. Über den AK Mädchenarbeit werde eine Nachfolge für den von ihr bislang vertretenen Arbeitsschwerpunkt „Offene koedukative Kinder- und Jugendarbeit“ gesucht.

Weitere Berichte werden heute nicht gegeben.

-.-.-

Zu Punkt 15 Verschiedenes

Zu Punkt 15.1 Themen für die Sitzung des Fachbeirates am 07. September 2016

Für die Sitzung am 07. September 2016 (erste Sitzung nach der Sommerpause) sind u.A. folgende Themen vorgesehen:

- Umbesetzungen/ Neuverpflichtungen im Fachbeirat
- Bericht des Sozialdezernates „Bielefeld integriert“
- Vorstellung des Sexualpädagogischen Konzeptes in städt. Kindertagesstätten
- evtl. Bericht der REGE zur Ausbildungssituation junger Menschen (auch Geflüchteter) unter Berücksichtigung des Gender-Aspektes
- 20 Jahre Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit im Jahr 2017
(eingereichte Vorschläge; Gründung einer Arbeitsgemeinschaft)

Bielefeld, den 01.06.2016

Gez.

Stillger
(Vorsitzende bis 15:15 Uhr)

Gez.

Detering
(Vorsitzende ab 15:15 Uhr)

Gez.

Tiemann
(Schriftführerin)